



BLATTICHE



#SGESGF



28. SPIELTAG | 02.04.2022 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen die SpVgg Greuther Fürth. Knapp über acht Jahre ist es her, dass die Eintracht drei Heimspiele binnen neun Tagen auf dem Spielplan hatte. Die Gegner damals: Bremen, Porto und Stuttgart. In diesen Tagen sind Fürth, der FC Barcelona und Freiburg zu Gast im Deutsche Bank Park. Eine absolute Festwoche für die Eintracht-Fans, zumal am heutigen Samstag erstmals seit Beginn der Zuschauerbeschränkungen im Zuge der Corona-

pandemie der Deutsche Bank Park wieder voll ausgelastet sein darf. Kein Wunder, dass sowohl das Adlergebabbel als auch der Tödliche Pass von Uwe Bein nicht am Thema Zuschauer vorbeikommen.

Sportlich geht's am Samstag darum, gegen den Tabellenletzten die gute März-Form (zwei Siege, ein Remis) in den April mitzunehmen und mit einem Erfolg ganz nebenbei die 40-Punkte-Marke zu knacken.



Ein Dutzend Spieler sind in der abgelaufenen Länderspielperiode mit der Nationalmannschaft unterwegs. Kevin Trapp darf gegen Israel eine Halbzeit ran und hält seinen Kasten sauber, unter anderem durch einen gehaltenen Elfmeter (siehe Bild).



ADLERGEBABBEL

VOLLES HAUS...
ICH FLIPP' AUS!

HURRA, HURRA, ...ALLE WIEDER DA!!!



6

Pflichtspiele in Folge sind die Adlerträger gegen Fürth ungeschlagen. Gegen kein aktuelles Bundesligateam ist die Serie länger (auch 6 gegen Stuttgart).

93:12

Minuten zeigte die Uhr an, als Rafael Borré im Hinrundenspiel das Leder zum 2:1-Erfolg über die Linie drückte – nur 129 Sekunden nach dem Ausgleich der Fürther.

13-9

Gegensätzliche Eckballstatistik: Greuther Fürth kassierte bereits 13 Gegentore, die Eintracht schoss neun Tore. Beides bedeutet Ligahöchstwert.

RUND UMS TEAM

- Kevin Trapp wehrte in dieser Bundesligasaison bereits 98 Bälle ab, nur Gladbachs Yann Sommer zeigte bisher mehr Paraden (99).
- Martin Hinteregger fehlt gelbgesperrt.
- Die Eintracht ist seit fünf Pflichtspielen ungeschlagen.

RUND UMS SPIEL

- Speed Kick, Torwand, Hüpfburg und vieles mehr: Die Fanmeile am Sommerweg vor der Haupttribüne ist geöffnet.
- Das Eintracht-Museum hat bis Anpfiff geöffnet. Um 14.15 Uhr startet eine Führung zum Thema „Die Eintracht und Fürth“.



JAMIE LEWELING

AUFSTREBENDER U21-NATIONALSPIELER

Nachdem der deutsche U21-Nationalspieler Jamie Leweling zu Beginn der Saison meist noch über Kurzeinsätze zu seinen Minuten kam, gehört der gebürtige Nürnberger und frühere Clubber (wechselte in der U17 nach Fürth) mittlerweile zu den Leistungsträgern der Kleeblätter. Mit fünf Toren und einem Assist in 27 Einsätzen ist er nach Ex-Adlerträger Branimir Hrgota (zwölf Torbeteiligungen) Fürths zweit-



bester Scorer. Schon jetzt hat der 21-Jährige mehr Treffer auf dem Konto, als ihm in 46 Zweitligaspielen für die Franken gelangen (4). Die Stärke des 1,84 Meter großen Offensivspielers sind die Eins-gegen-eins-Duelle, von denen er 40 (46,5 Prozent) für sich entschied und damit zu den Top-15-Spielern der Liga gehört. Beim 1:6 gegen Leipzig vor drei Wochen gelang ihm der bis dato letzte Treffer der Kleeblätter.

TRAINER UND TAKTIK

LEITL SETZT AUF EX-ADLERTRÄGER

Der 44-jährige Stefan Leitl vertraut in dieser Saison vorwiegend auf ein 4-3-1-2-System, die Viererkette ist dabei gesetzt. Bis zum Duell mit dem SC Freiburg direkt vor der Länderspielpause, als er zum ersten Mal seit dem ersten Spieltag mit Fünferkette startete. Unabhängig vom System gehört Rechtsverteidiger Marco Meyerhöfer, der einst aus der Wetterau in die Eintracht-Jugend gewechselt war, immer zur Stammformation, nur Branimir Hrgota stand öfter in der Startelf (26:24). Auch Mittelfeldmotor Paul Seguin, beim VfL Wolfsburg ausgebildet, gehört zum absoluten Stammpersonal. Nach seiner Debütsaison als Trainer beim FC Ingolstadt wechselte Leitl 2019 nach Fürth.



IM HERZEN VON EUROPA

DAS EINTRACHT MAGAZIN

Immer zwei Tage vor jedem Bundesligaspiel
auf **EintrachtTV**, **Youtube** und **mainaqla**
sowie freitags um 16.30 Uhr auf **Sky**





Tor

1	Kevin Trapp	26	0	0
31	Jens Grahlf	0	0	0
40	Diant Ramaj	1	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	25	3	3
13	Martin Hinteregger	24	1	0
18	Almamy Toure	8	0	0
20	Makoto Hasebe	13	0	0
22	Timothy Chandler	14	0	0
24	Danny da Costa	10	0	0
25	Christopher Lenz	12	0	1
35	Tuta	19	3	0
37	Erik Durm	7	0	1

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker	10	0	0
6	Kristijan Jakic	20	1	0
7	Ajdin Hrustic	17	2	0
8	Djibril Sow	25	2	3
10	Filip Kostic	24	3	8
15	Daichi Kamada	25	3	2
17	Sebastian Rode	13	1	0
27	Aymen Barkok	4	0	0
29	Jesper Lindström	25	5	4
36	Ansgar Knauff*	11	1	0
46	Antonio Foti	0	0	0

Angriff

9	Sam Lammers	13	1	0
19	Rafael Santos Borré	27	7	4
21	Ragnar Ache	10	0	1
23	Jens Petter Hauge	19	2	1
39	Goncalo Paciencia	12	2	0

Trainer Oliver Glasner

* für BVB und Eintracht



Tor

1	Marius Funk	8	0	0
25	Leon Schaffran	0	0	0
26	Andreas Linde	6	0	0
30	Sascha Burchert	13	0	0
41	Lasse Schulz	0	0	0

Abwehr

2	Simon Asta	7	0	0
4	Maximilian Bauer	21	0	0
15	Jetro Willems	19	0	0
18	Marco Meyerhöfer	25	1	0
19	Oliver Fobassam	0	0	0
23	Gideon Jung	1	0	0
24	Nick Viergever	17	0	0
27	Gian-Luca Itter	17	0	1
29	Elias Kratzer	0	0	0
32	Abdourahmane Barry	8	0	0

Mittelfeld

13	Max Christiansen	23	0	0
20	Tobias Raschl	3	0	0
21	Timothy Tillman	22	1	2
22	Sebastian Griesbeck	24	1	0
28	Jeremy Dudziak	20	2	0
33	Paul Seguin	25	0	3
37	Julian Green	17	0	0
39	Mert-Yusuf Torlak	0	0	0

Angriff

7	Robin Kehr	0	0	0
9	Afimico Pululu	5	0	0
10	Branimir Hrgota	27	8	4
11	Dickson Abiama	19	0	1
16	Havard Nielsen	23	2	0
17	Jessic Ngankam	0	0	0
40	Jamie Leweling	27	5	1

Trainer Stefan Leitl



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperre droht



krank/verletzt

1		FC Bayern München	81:28	63
2		Borussia Dortmund	67:38	57
3		Bayer 04 Leverkusen	66:41	48
4		Leipzig	57:30	45
5		SC Freiburg	43:29	45
6		TSG Hoffenheim	49:40	44
7		1. FC Köln	38:40	40
8		Eintracht Frankfurt	39:38	38
9		1. FC Union Berlin	33:38	38
10		1. FSV Mainz 05	39:30	37
11		Borussia M'Gladbach	38:51	33
12		VfL Bochum	28:39	32
13		VfL Wolfsburg	29:42	31
14		VfB Stuttgart	35:50	26
15		FC Augsburg	29:44	26
16		Hertha BSC	29:60	26
17		DSC Arminia Bielefeld	22:38	25
18		SpVgg Greuther Fürth	24:70	15

28. SPIELTAG

FREITAG, 1.4., 20.30 UHR

Union – Köln

SAMSTAG, 2.4., 15.30 UHR

Freiburg – Bayern

Bielefeld – Stuttgart

Hoffenheim – Bochum

Leverkusen – Hertha BSC

Frankfurt – Fürth

SAMSTAG, 2.4., 18.30 UHR

Dortmund – Leipzig

SONNTAG, 3.4., 15.30 UHR

Augsburg – Wolfsburg

SONNTAG, 3.4., 17.30 UHR

Gladbach – Mainz



BHFSVRTL

AB SOFORT ERHÄLTlich



EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

Das Spiel heute ist eine Frage der Einstellung. Nach den Ergebnissen der vergangenen Wochen und den Leistungen zuletzt geht's vor allem darum, dass wir mit der richtigen Einstellung in die Partie gehen und den FC Barcelona noch nicht im Kopf haben. Dann gewinnen wir!

Zumal wir einen sehr guten Torhüter haben. Kevin zeigt Woche für Woche, auf welchem hohem Level er sich mittlerweile befindet. Er muss sich hinter keinem anderen verstecken. Folgerichtig ist er von Hansi Flick nominiert und gegen Israel auch aufgestellt worden, seine Top-

form hat er beim Länderspiel bestätigt. Für mich ist er die Nummer zwei in der deutschen Nationalmannschaft.

Jeder hat nun dem heutigen Tag entgegengefeuert, denn es dürfen erstmals wieder alle Plätze im Deutsche Bank Park besetzt werden. Ich hoffe auf eine große, stimmungsvolle Kulisse und einen erfolgreichen Nachmittag.

UWE BEIN, 61, prägte das Eintracht-Offensivspiel vor drei Jahrzehnten wie kaum ein anderer und wurde 1990 Weltmeister. Seine Spezialität: der tödliche Pass.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Fred Schaub, Siegtorschütze aus dem UEFA-Cup-Finale 1980, wechselte im Januar 1981 zur SpVgg Fürth, bei der er bis Sommer 1983 aktiv war und in 85 Zweitligapartien 36 Tore erzielte.

WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN

An das erste Aufeinandertreffen. Am 3. Juni 1906 hat der Eintracht-Vorgängerverein Victoria Frankfurt in Nürnberg gegen die SpVgg Fürth gespielt und lässig mit 4:0 gewonnen. Torschützen und Zuschauerzahl sind leider nicht überliefert.

WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

Am 30. September 2001 haben die Adlerträger zu Hause gegen die SpVgg Greuther Fürth mit 1:4 verloren. Damals trafen Surmann, der heutige Sportdirektor Azzouzi (2) und Batista für die Gäste, bei denen Ioannis Amanatidis mitwirkte. Pawel Kryszalowicz (Foto) erzielte zwischenzeitlich den Anschluss. 16.000 Zuschauer sahen den aus Eintracht-Sicht trostlosen Zweitligakick.



GRÜNDUNG

Innerhalb des TV Fürth 1860 gründete sich am 23. September 1903 eine „Spielvereinigung des Turnverein Fürth“, die Fußball spielte. Die Gründung fand im Gasthaus Balzer in der Gustavstraße 61 in Fürth statt. Im November 1906 löste sich die SpVgg vom Turnverein und gründete einen eigenen Verein.



AUS UNSEREM ARCHIV

Ein schöner Wimpel vom ersten Spiel der Zweitligasaison 2011/12, die für die SGE mit dem Aufstieg endete. Zur Halbzeit lag die Eintracht in Fürth mit 0:2 zurück, doch Meier (56./64.) und Matmour (89.) sorgten letztlich für den guten Saisonstart.